Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 168. Montag, den 22. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Juli 1839.

Der Königl. Preuß. Lieutenant Herr v. Löderitz von Brandenburg, und Herr Edeling von Coblenz, die Herren Kaufleute H. S. Friedeländer nebst Familie von Königsberg, A. Böhm und J. Werksteister von Bromberg, Adler von Berlin, G. Schneider von Leipzig, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Wolff von Stettin, log in den drei Mohren. Herr Kaufmann Dultz nebst Familie von Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Schultz und Goezmann von Pinzin, log. im Hotel de Thorn. Herr Oberlandesgerichts-Ingrossator Nebe von Marienwerder, Herr Kaufmann Friedländer von Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

Prämien-Vertheilung.

1. Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 13. Juli c. auf dem altstädtschen Graben № 404. stattgehabten Brandfeuer, sind nachstehende Prämien, welche von den Betheiligten auf der Kämmerei-Kasse erhoben werden können, bewilligt worden:

1tens dem Knecht And. Maruhn 3 Rthl, 2tens den Knechten Casimir Zende und Weiß zusammen 3 Rthl, 3tens dem Kutscher Wendt 2 Rthl und 4tens dem Knecht Joh. Zamp 2 Rthl

außerdem die Spritzenleute Sengbusch, Schilling I., Schilling II., Wölcke und Renck, jeder eine Extra-Gratification von einem Thaler, für bewiesene außerordentliche Thätigkeit, erhalten haben.

Danzig, den 18. Juli 1839.

Die Feuer-Deputation.

2. **Prämien-Vertheilung.**

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am 10. d. M. stattgehabten Brandfeuer, an der sogenannten Pferdetränke, sind nach benannte Prämien, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse erhoben werden können, bewilligt worden:

1tens dem Fuhrmann Kornath jun. 3 Rthl., 2tens dem Knecht Jacob Schulz 3 Rthl., 3tens dem Knecht Johann Czinda 2 Rthl. und 4tens dem Knecht Rumesch 2 Rthl.,

außerdem die Spritzenleute Sengbusch 2 Rthl., Sasdeck 2 Rthl. und Wölcke 1 Rthl., an Extra-Gratifikation, für bewiesene besondere Thätigkeit, erhalten haben.

Danzig, den 17. Juli 1839.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Lieutenant Aurel Leo Rufus Rindfleisch und die Wilhelmine Ernestine Elisabeth Oelschläger zu Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 31. Mai d. J. errichteten und am 26. Juni ejusd. nochmals anerkannten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und nur die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt.

Marienwerder, den 3. Juli 1839.

Königl. Oberlandes-Gericht.

4. Die Juliane Charlotte v. Kolkow geborne Moldenhauer, hat durch die, nach erfolgter Großjährigkeits-Erklärung, bei Aufhebung der Vormundschaft, am 24. Juni d. J. gerichtlich abgegebene Erklärung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre Ehe mit dem hiesigen Kaufmanne Friedrich Reinhard v. Kolkow ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juni 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

5. **Heute früh um 1¼ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeige. C. H. Nickel.**

Langfuhr, den 20. Juli 1839.

Todesfall.

6. Heute früh um 9 Uhr starb nach langen, schweren Leiden am Lungenschlage unser theurer, heißgeliebter Sohn und Bruder August, Lieutenant im 5ten Kürassier-Regimente.

Diese Anzeige widmen statt besonderer Meldung theilnehmenden Freunden und Bekannten
verwittw. Gräfin v. Hülsen, geb. Freyin v. Stangen.
Carl Graf v. Hülsen.
Franciska Gräfin Hülsen.

Danzig, den 20. Juli 1839.

7. Nach 16wöchentlichen schweren Leiden starb gestern Abends 10 Uhr unser ältester Sohn Carl in seinem 5ten Lebensjahre. Wir bitten um stille Theilnahme.

Danzig, den 20. Juli 1839. C. E. Grimm und Frau.

Literarische Anzeige.

8. **Bibliothek der neuesten deutschen Classiker,**
eine Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus ihren sämmtlichen Werken,
im Schiller-Format.

Der ausserordentliche Beifall den unsere Miniatur-Bibliothek der neuesten deutschen Classiker überall gefunden — die ersten Bändchen haben wiederholte neue Auflagen erlebt, ehe noch die Fortsetzung ausgegeben werden konnte, das erste kommt jetzt (wenige Monate nach der ersten Ausgabe) zum sechsten Male unter die Presse — veranlaßt uns von derselben auch eine

Ausgabe im Format des Schiller

zu veranstalten. — Inhalt und Anordnung werden der Miniatur-Bibliothek gleich sein. Aeußere Ausstattung mehr als anständig; der Druck auf dem schönsten milchweißen Velinpapier mit den Typen der Schiller-Ausgabe. Von Meisterhand gestochene Bildnisse

für die ersten 10000 Subscribenten.

Der Preis ist nur 7½ Sgr. für jeden Band. — Bestellungen nimmt die **Gerhardsche Buchhandlung** in Danzig an.

Der Verlags-Verein in Leipzig.

Anzeigen.

9. Das dem unterzeichneten Institute zugehörige Land, bestehend in einer Hufe Säeland, von der Stadt linker Hand bei Langefuhr gelegen, 14⅛ Morgen Wiesenland, bei der Schellmühler Grenze, und ein Stück Acker nebst noch einem Stück

Gartenland am Hospitalshofe, bisher von des verstorbenen Herrn Volkmann Erben gepachtet, deren Pacht nun Michaelis d. J. zu Ende geht, soll mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths wieder auf anderweitige 6 Jahre in Pacht gegeben, wozu wir einen Termin auf

Mittwoch, den 24. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Hospitalshofe an der Allee festsetzen und die Pachtlustigen hiemit ergebenst einladen.

Danzig, den 17. Juli 1839.

Die Vorsteher des Hospitals St. Michael oder zu Aller Gottes-Engeln.
Pantzer. Saltin. Schönbeck.

10. Für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten, sind ferner Beiträge eingegangen:
Von den Geschwistern Fräulein v. Szwykowski aus Posen, durch den Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke 20 Rtl.

Danzig, den 20. Juli 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

11. Das Fayanze-, Porzellan- und Glas-Waaren-Lager unter den Speichern, ist aus dem Speicher Milchkannengasse № 280., nach dem Speicher, auf derselben Seite stadtwärts, „die goldne Sonne № 272." verlegt worden, und wird solches daselbst dem resp. Publikum, wie seither zu den billigsten heruntergesetzten Preisen offerirt.

12. **Heute Montag, d. 22. Juli Konzert in der Sonne** am Jacobsthor. Anfang um 6 Uhr. Nach 8 Uhr 2½ Sgr. Entree. Damen sind frei.

13. **Montag den 22, singen die Wiener Sänger im** Karmannschen Garten. Entree 2 Sgr. a Person. Anfang 6 Uhr.

14. Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin, ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

15. Ein echter Seiden-Spitz ist verlohren worden; der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern, hinterm Lazareth № 577.

16. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Maler werden will, findet einen Lehrherrn Fleischergasse № 77.

17. Wer einen am Sonntage den 14. d. M. auf dem Wege von Jeschkenthal, über Herrmannshof durch Heiligenbrun nach der Stadt, verloren gegangenen Siegelring, welcher eine Haarlocke enthält und mit 1837 bezeichnet ist, im Intelligenz-Comtoir abliefert, erhält **drei Thaler Pr. Cour.** als Belohnung.

18. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung — Mittwoch den 24. d. M., im Lokal der Gesellschaft, — in wel-

der Herr Dr. v. Siebold einen Vortrag über die Schmarotzer der Teichmuscheln halten wird, ergebenst eingeladen. Dr. Berendt.

19. Dienstag, den 23. d. M., Konzert und Tanz in der Resource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

Die Comité.

20. **Local-Veränderung.**

Die Verlegung meines Wechselladens und Lotterie-Comtors von der Langgasse № 538. nach dem Hause Langgasse № 512., gerade über der Handlung des Herrn Fischel, zeige ich ergebenst an. M. Elkisch.

Vermiethungen.

21. Ein zum Torf- und Brennholz-Handel gut gelegenes Lokal ist zu vermiethen, und wird nachgewiesen große Mühlengasse № 307.

22. Hundegasse № 282. ist die Hange-Etage, bestehend in 4 Zimmern, inclusive 1 Comtoirstube, Kammern, Küche, Keller rc., zu vermiethen, und schon Michaeli zu beziehen.

Auction.

23. In der heute im Locale Jopengasse № 745. stattfindenden Auction, sollen auf gerichtliche Verfügung noch

1 Faß Bleiweiß und 2 Faß Rauchtaback

ausgeboten, und meistbietend verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Sein aufs reichhaltigste assortirtes Lager französischer und deutscher **Tapeten, Bordüren, Plafond's rc.**, empfiehlt in den neusten Desseins Ferd. Niese, Langgasse № 525.

25. Da ich so eben eine Auswahl neuer Waaren von der letzten Frankf. Messe erhalten habe, die schönsten Gaze- u. Gros de Tour-Bänder die Elle von 2 bis $3\frac{1}{2}$ Sgr., Rozo-Nett die Elle 5 Sgr., glatte Tülls die Elle 4 bis 7 ₰, schmale weiße Ansatz-Spitzen die Elle 4 ₰, schwarze Spitzen die Elle von 6 bis 10 ₰, feine Kastor-Handschuhe das Paar a $2\frac{1}{2}$ bis 3 Sgr., extra feine Damen-Strümpfe das Paar $7\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt die Seide-Bandhandlung von S. J. Weinberger, Petersiliengasse, gerade über Herrn Gamm.

26. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen,** empfiehlt zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse № 525.

27. **Ganz etwas Neues u. Elegantes von Cattunen,** engl. Piquee-Westen, Hosenzeugen, so wie auch sämmtliche Artikel, sind von der jüngsten Messe von Frankfurth a. O., zu dem auffallend billigsten Preise im Schützenhause am breiten Thore eingegangen.

28. Eine komplette Kirschenpresse ist zu verkaufen Poggenpfuhl und Katergassen-Ecke № 209., bei Wannick Wwe.

29. Sehr billiger Ausverkauf einer großen Parthie zurückgesetzter Manufactur-Waaren bei F. L. Fischel, Langgasse № 401.

Außerdem, daß mein Manufactur- und Mode-Waaren-Lager durch bedeutende Zusendungen von der jetzigen Frankfurter Messe mit den neuesten für diese Jahres-Zeit erschienenen Gegenständen auf's reichhaltigste assortirt ist, habe ich, um damit zu räumen, noch eine sehr große Parthie Manufactur-Waaren, bestehend in: 8/4 br. Thibets, Merinos und Dammassés in allen nur möglichen Farben, quarrirte und bedruckte Wollenzeugen zu Kleidern und Mänteln, schmale und breite französische Cattune, bedruckte Mousseline und Jaconets, helle und dunkele Kleider- u. Schürzen-Ginghams, Glanz-Ginghams, Piqué-Decken Caffee-Servietten, eine große Auswahl von wollenen und leichten Sommer Umschlage-Tüchern, alle nur mögliche Sorten fertiger Damen-Mäntel, Damen- und Herren-Schlafröcke, seidene, wollene und Piqué-Westen und noch mehrere andere Artikel zurückgesetzt.

NB. Die Preise aller dieser Gegenstände sind dermaßen billig gestellt, daß durchaus kein weiteres Abhandlen stattfinden kann, und wird dieser billige Verkauf nur kurze Zeit lang dauern.

30. Den Empfang, der auf der letzten Frangfurter Messe eingekauften Manufactur-Waaren, zeige ich ergebenst an und empfehle sämmtliche Artikeln zu den nur möglichst billigsten Preisen.

Eduard Ferdinand Schacht, 1ten Damm № 1127.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Dienstag, den 23. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: Das von dem verstorbenen Kaufmann Fademrecht in Miethe gehabte Grundstück auf der Lastadie unter der Servis-No. 431. und № 14. des Hypothekenbuchs. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

32. Folgende Documente:

1. die Obligation des Matthäus Deya vom 21. November 1809, gerichtlich an-

erkannt am nämlichen Tage über 2000 Thlr. nebst angehängter Recognition vom 11. Dezember 1800 über die Annotation der 2000 Rthl. zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Barken oder Bärkenkrug genannt;

2 die Obligation der Mathäus und Christine geb. Gorska — Depaschen Eheleute, ausgestellt und gerichtlich anerkannt am 15. Juli 1801 über 500 Rthl. nebst angehängter Recognition vom 15. Juli 1801 über die Annotation zur Eintragung auf das Grundstück Barkenkrug

beide Documente für den Kaufmann Franz Gottfried Rohland zu Stolzenberg ausgestellt,

3. die Obligation der Tuchmacher Christian und Catharina geb. Zellmann — Englerschen Eheleute vom 3. September 1791 gerichtlich anerkannt, am 8. ejusd. m. et a. über ein aus dem Königl. Fond der Wollgelder zu Stolzenberg erhaltenes Darlehn von 150 Rthl. nebst Recognitions-Attest vom 8. September 1791 über die Annotation zur Eintragung des Darlehns auf

das Haus Schöneck № 121. die wüste Baustelle Schöneck № 53.
das Grundstück Schöneck № 141. b.

und die Hufe B. № 150. im Stadtfelde;

4. die Obligation der Tuchmacher Gottlieb und Anna Maria geb. Granz — Konnewkeschen Eheleute vom 9. April 1793 über ein vom Michael Drews erhaltenes Darlehn von 50 Rthl. nebst Recognitions-Attest vom nämlichen Tage über die Annotation zur Eintragung auf das Bürgerhaus Schöneck № 43;

5. die Obligation der Johann Christoph und Florentine Concordia geb. Nehring — Köttlitzschen Eheleute d. d. Mewe den 14. Dezember 1783 gerichtlich anerkannt am 15. ejusd. für den Johann Balzer über ein Darlehn von 866 Rthlr 60 Gr. zur Eintragung auf das Bürgerhaus hieselbst № 36. am 30 Januar 1784 notirt und später wirklich eingetragen, nebst angehängter Recognition über die Notirung zur Eintragung,

sind verloren gegangen und sollen auf den Antrag der zeitigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke amortisirt werden. Alle diejenigen, welche die qu. Documente besitzen oder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst Ansprüche aus denselben zu haben glauben, werden deshalb hiemit aufgefordert, diese Ansprüche schleunigst, spätestens aber in dem auf

den 23. August c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen Stellvertreter, wozu die Herren Justiz-Commissarien Schrader in Preuß. Stargardt und Zeterling in Berent in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen für immer präcludirt, die gedachten Documente für erloschen werden erklärt werden.

Schöneck, den 7. April 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 14. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Lehrer an der katholischen Schule in Schidlitz Herr Johann August Enter mit seiner verlobten Braut Jungfer Mathilde Nierzalewsky in Nieder-Prangenau.

Der Maler Eduard Julius Kretschmer mit seiner verlobten Braut Henriette Dorothea Caroline Keßler.

Karmeliter. Der Wittwer Johann Saffran mit seiner verlobten Jungfer Braut Veronica Kollatowski.

St. Catharinen. Der Exekutor bei der Gewerbesteuer-Kasse Herr Joh. Friedrich Wichert mit Johanna Therese Krampowski.

Der Hausknecht Friedrich Wilhelm Großmann mit Catharine Elisabeth Jahnke.

St. Trinitatis. Der hiesige Maler Eduard Julius Kretschmer, mit Henriette Dorothea Caroline Keßler.

St. Barbara. Der Klempner-Gesell Friedrich Jacob Reimer mit Juliane Wilhelmine Hänsel.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Julius Friedrich Milaster mit Igfr. Adelgunde Renate Ewert zu Neuschottland.

Der Arbeitsmaan Andreas Blum mit Igfr. Auguste Treder.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis den 14. Juli 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 4 Paar copulirt,
und 53 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 17. Juli angekommen.

J. D. Kroog — Aeolus — Elsfleth — Ballast. G. F. Focking.
A. Truelsen — Athalanta — Copenhagen — Fr. Böhm & Co.
H. P. Hansen — Schwalbe — Cappeln — Dieselben.
E. Hopp — die Tugend — Rügenwalde — Ordre.
E. Földer — Amalia — Schidam — P. F. Albrecht & Co.
G. Stephenson — Jane — Copenhagen — Th. Behrend & Co.
J. S. Buckley — Emblen — Wisbech — Ordre.
B. Tolen — Magaretha — Antwerpen — —
R. Erry — Sarah — Lynn — —
J. Henderson — Foveran — London — —
J. Giese — Mentor — — —
J. Burghardt — die Krone — — —
J. E. Franke — Providentia — Copenhagen — Ballast. F. Böhm & Co.
R. G. Kloppenburg — Eugen — Bremen — G. F. Focking.
T. W. Hulbe — Arion — Cappeln — Ordre.
M. F. Krüger — Victoria — London — —

Gesegelt.

P. Figuth — Victoria — London — Holz und Zink.

Wind N.